

Mittwoch den 13. Dezember 1876.

(4493—2)

Rundmachung

wegen Aufnahme eines Obst- und Gemüsegärtnergehilfen an der Landes-Wein- und Obstbau-Schule in Slap bei Wippach.

Wegen Aufnahme eines Gärtnergehilfen an der Landes-Wein- und Obstbau-Schule in Slap bei Wippach für die praktische Unterweisung der Schüler, dann für die Verrichtung der Arbeiten im Obst- und Gemüse-, insbesondere auch im botanisch-pomologischen Garten und in der Bienenzucht, wird ein neuerlicher Concurus ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher eine Jahreslohnung von 250 fl., freie Wohnung und bei allfälligem Bedarfe der unentgeltliche Bezug der Gemüse verbunden ist, haben nachzuweisen, daß sie ledig, kräftiger Körperconstitution, gut gefittet, der slovenischen Sprache mächtig, im Obst- und Gemüsebau, dann in der Bienenzucht sehr gut und womöglich auch in der Blumenzucht bewandert sind.

Die Bewerbungsgesuche, mit obigen Nachweisungen versehen, sind

bis 28. Dezember 1876,

wenn möglich persönlich, bei der Direction der Landes-Wein- und Obstbau-Schule in Slap zu überreichen.

Laibach am 4. Dezember 1876.

Vom krainischen Landesauschusse.

Nr. 6634.

(4542—1)

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Illyrisch-Feistritz ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre vorchriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniß der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, binnen vierzehn Tagen hieramts einbringen.

Laibach am 8. Dezember 1876.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4443—3)

Nr. 1064.

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule zu St. Marein kommt die neucreierte Stelle eines zweiten Lehrers mit dem Jahresgehälte von 500 fl. zu besetzen.

Die Bewerber wollen ihre documentierten Gesuche

binnen sechs Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ unmittelbar an den Ortschulrath zu St. Marein, eventuell im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 18. November 1876.

(4528—1)

Nr. 676.

Concursauschreibung.

Zu besetzen ist im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction Görz eine k. k. Forst-Assistentenstelle der XI. Rangklasse mit den nach dem Gesetze vom 15. April 1873 systemisirten Bezügen, eventuell eine Forstleutenstelle mit dem Abjutum jährl. 500 fl., eventuell 600 fl.

Bewerber um diese Posten haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, der zurückgelegten forsttechnischen und andern Studien, sowie der bisherigen Verwendung und der Sprachkenntnisse, von welchen insbesondere die der italienischen und einer südslavischen den Vorzug geben,

binnen vier Wochen

beim Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Bewerber um die Forst-Assistentenstelle haben sich außerdem über die mit Erfolg abgelegte, mit Verordnung des Ackerbau-Ministeriums vom 13ten Februar 1875 (R. G. Bl. IV, St.-Nr. 9) angeordnete, oder mit Rücksicht auf den § 14 dieser Verordnung der nach der Ministerial-Verordnung vom 16. Jänner 1850 (R. G. Bl. Nr. 63) abgelegten Staats-Forstprüfung auszuweisen.

Görz am 8. Dezember 1876.

Vom Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction.

Anzeigebblatt.

(4411—3)

Nr. 2298.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aercars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Josef Bozic von Tschadesch gehörigen, gerichtlich auf 2988 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Wördl sub Urb.-Nr. 62 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10prozentiges Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 6. Juli 1876.

(4045—2)

Nr. 6514.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kreuz von Birklach die exec. Versteigerung der der Marianna Aumann von Oberfernt gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft

Hahbach sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1876, die zweite auf den

26. Jänner

und die dritte auf den

27. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. Oktober 1876.

(4127—2)

Nr. 9575.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšic von Feistritz die executive Feilbietung der dem Andreas Fatur von Petelinje Nr. 17 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1493 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem pcto. 47 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, die erste auf den

21. Dezember 1876,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten

aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Oktober 1876.

(4376—2)

Nr. 20240.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Johann Garbais in Podgoritz gehörigen, gerichtlich auf 1784 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad Pfarrkirchengift St. Marein im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

23. Dezember d. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. September 1876.

(4283—2)

Nr. 6101.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Zur Vornahme der mit dem Bescheide des k. k. Handels- und Seegerichtes Triest vom 13. Oktober 1876 bewilligten executiven Feilbietung der exec. gepfändeten und laut Protokolles ddto. 13. Juli 1876 auf 251 fl. 80 kr. geschätzten Besitzrechte auf das Haus Conf.-Nr. 28 in Budanje, die Acker „brajda“ Parz.-Nr. 2286, „pusava“

Parz.-Nr. 2369, die Weide „pusava“ Parz.-Nr. 2368, die Wiese „pri zemljaki“ Parz.-Nr. 267, die Acker mit Reben „lask“ Parz.-Nr. 2008 und „brog“ Parz.-Nr. 2284 — werden zwei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

22. Dezember 1876

und auf den

23. Jänner 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß bei dem ersten Termine das zu veräußernde Besitzrecht nicht unter dem Schätzungswert, bei dem zweiten und letzten aber auch unter dem Schätzungswert gegen allzgleiche Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werde; daß vom Erlage des Feilbietungserlöses die Executions-Firma bis zum Belaufe ihrer Forderung, für den Fall dieselbe als Ersteherin erscheinen sollte, befreit werde; daß vom Tage des erstandenen Besitzrechtes die Steuern und sonstigen Abgaben von dem Ersteher zu tragen sein werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 24ten Oktober 1876.

(4200—3)

Nr. 3184.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird kund gemacht:

In der Executions-Sache des Anton Osana von Laibach, durch Dr. v. Wurzbach, wider die Anton Tratnik'schen Erben, unter Vormundschaft der Maria Tratnik und des Thomas Santar in Godovici, wird die mit dem Bescheide vom 14ten April d. J., 3. 1127, auf den 22. August d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realitäten sub Urb.-Nr. 257, Ref.-Nr. 693 und sub Urb.-Nr. 259, Ref.-Nr. 697 der Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 320 fl. c. s. c. mit dem früheren Anhang auf den

20. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, übertragen.

k. k. Bezirksgericht Idria am 21sten September 1876.

(4381—2) Nr. 22551.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Rode von Mala Logajna die exec. Versteigerung der dem Philipp Zdravje von Eisendorf gehörigen, gerichtlich auf 328 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 246, Kctf.-Nr. 191 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1876, die zweite auf den

20. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Oktober 1876.

(4382—2) Nr. 21478.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bodnik, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Andreas Klemenčič von Unterschischla gehörigen, nun auf Gertraud Klemenčič vergewährten, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25, tom. I, fol. 30 ad St. Barthelma bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1876, die zweite auf den

20. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Oktober 1876.

(4314—3) Nr. 3502.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Murmayer von Marburg die exec. Versteigerung der dem Franz Florjančič von Zeier gehörigen, gerichtlich auf 8495 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Zeier sub Urb.-Nr. 11, Einlage-Nr. 2 der Steuergemeinde Zeier, dann im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 129, Kctf.-Nr. 1, Einlage-Nr. 19 der Steuergemeinde Zeier, und im Grundbuche des Pfarrhofes Altsack sub Urb.-Nr. 75/9, Kctf.-Nr. 69/9, Einlage-Nr. 56 der Steuergemeinde Draga vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1876, die zweite auf den

20. Jänner und die dritte auf den

20. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtit bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 13. Oktober 1876.

(4080—2) Nr. 6543.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Praust von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Franz Markovič von Pivka gehörigen, gerichtlich auf 1365 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Kctf.-Nr. 37 und des Stadtkammeramtes Krainburg sub Kctf.-Nr. 116 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1876, die zweite auf den

20. Jänner und die dritte auf den

20. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Oktober 1876.

(4274—2) Nr. 6827.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Šent von Oberseeland, durch Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Johann Danič gehörigen, gerichtlich auf 8875 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mischelstetten sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Verlagsrealität pcto. schuldiger 71 fl. 30 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1876, die zweite auf den

30. Jänner und die dritte auf den

2. März 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. November 1876.

(4096—2) Nr. 7843.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Hubolin, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Georg Lipowit von Gehal gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten Realität sub tom. XXVI, fol. 3672 ad Herrschaft Gottschee bewilliget

und hiezu die einzige dritte Feilbietungs-Tagung auf den

21. Dezember 1876, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 28. September 1876.

(4458—2) Nr. 6528.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach die exec. Versteigerung der dem Barthelma Stamcar von Abergas gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 147 vorkommenden Realität pcto. schuldiger 88 fl. 23 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1876, die zweite auf den

24. Jänner und die dritte auf den

3. März 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Oktober 1876.

(3702—2) Nr. 7818.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlasko wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Lazar von Malavas gehörigen, gerichtlich auf 1210 fl. geschätzten Realität sub Kctf.-Nr. 41, tom. I, fol. 385 ad Zobrisberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1876, die zweite auf den

30. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlasko am 7. September 1876.

(4186—2) Nr. 11190.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Antonia Samsa von Feistritz, durch den Nachhaber Herrn Raimund Samsa von Feistritz, gegen Johann Berl von Tomine Nr. 9 wegen schuldigen 17 fl. 33 kr. s. w. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche

des Gutes Pirzenthal sub Urb.-Nr. 537 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2000 fl. s. w., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

22. Dezember 1876, 23. Jänner und

23. Februar 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 29sten September 1876.

(4187—2) Nr. 11198.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Selarn von Feistritz gegen Johann Senline von Schambije Nr. 34 wegen schulden 110 fl. s. w. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4/6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1160 fl. s. w., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

22. Dezember 1876, 23. Jänner und

23. Februar 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 29sten September 1876.

(3486—2) Nr. 11895.

Erinnerung

an Michael Zonta von Klein-Slatenegg, unbekanntem Aufenthalte, und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Michael Zonta von Klein-Slatenegg, unbekanntem Aufenthalte, und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kastelj von Frochdorf durch Dr. Stedl die Klage auf Anerkennung der Erziehung der im Grundbuche des Tischler-Beneficiums sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden, in Klein-Slatenegg gelegenen Subrealität und Einverleibung des Eigentumsrechtes bei derselben eingebracht, und es sei zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den

22. Dezember 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. S. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Rudolfswerth am 26. August 1876.

(4358—1) Nr. 6830.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes, nom. des hohen Aerrars, gegen Franz Bidrich pcto. 104 fl. 49 kr. mit hiergerichtlichem Bescheide vom 8. September 1876, Z. 4887, auf den 21. November d. J. angeordnete zweite exec. Feilbietung der auf 1105 fl. bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXV, pag. 219 und 228 in Dranica mit dem Bescheide für abgehalten erklärt, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

22. Dezember 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten November 1876.

(4455—1) Nr. 4597.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kwab, durch Herrn Dr. Mencinger, die executive Versteigerung der der Marianna Kuman von Oberfernst gehörigen, gerichtlich auf 3214 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 10/37, Einl.-Nr. 689 vorkommenden Realität, und im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg Einl.-Nr. 956 und 957 vorkommenden Acker bewilligt und hierzu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

22. Dezember 1876, in der Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. September 1876.

(4326—1) Nr. 14513.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pintor von Rudolfswerth, Bevollmächtigter des Johann Plauz von Kürbisdorf, die exec. Versteigerung der dem Michael Partel von Regersdorf gehörigen, gerichtlich auf 2375 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 107 ad Thurn-Gallenstein pcto. 225 fl. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1876, die zweite auf den

29. Jänner

und die dritte auf den

28. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 19. Oktober 1876.

(4322—1) Nr. 14667.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Florian Schwirt von Unterberg Nr. 3 die exec.

Versteigerung der dem Georg Pachter von dort Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Draßkowitz sub Urb.-Nr. 15 pcto. 1000 fl. c. s. o. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1876, die zweite auf den

29. Jänner

und die dritte auf den

28. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 18. Oktober 1876.

(4181—1) Nr. 10926.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, die exec. Feilbietung der dem Anton Penko von Parje Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1876, die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 22ten September 1876.

(4384—1) Nr. 21116.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Sterniša, durch Dr. Ahazhiz, die exec. Versteigerung der dem Anton Sterniša von St. Marein, durch den Curator Georg Sterniša von ebendort, gehörigen, gerichtlich auf 3218 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 51 ad Grundbuch St. Marein bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1876, die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Oktober 1876.

(4414—1) Nr. 8514.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 11. März 1876, Z. 1893, hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, die mit dem Bescheide vom 11. März 1876, Z. 1893, auf den 14. November 1876 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Georg Stražisar gehörigen Realität Urb.-Nr. 249/242, 243, Ref.-Nr. 462 ad Herrschaft Radltschek auf den

4. Jänner 1877, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheide anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 13ten November 1876.

(4310—1) Nr. 1560.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Math. Finz, durch Dr. Rosina, die exec. Versteigerung der der Maria Plantan in Rudolfswerth gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten, im Grundbuche Stadt Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 189 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1876, die zweite auf den

26. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877, jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 14. November 1876.

(4173—1) Nr. 10311.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Weibl in Wödling die exec. Versteigerung der den Mathias Malešiz'schen Erben von Radowitz gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten Weingartrealität Extr.-Nr. 144 der Steuergemeinde Draßitz bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1876, die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling am 4ten November 1876.

(4383—1) Nr. 17539.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Philipp Stern, durch Dr. Sojovic, die exec. Versteigerung der dem Jakob Schuster von

Podgrab gehörigen, gerichtlich auf 3302 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 66, tom. I, fol. 89 ad Gut Lustthal bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1876, die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. September 1876.

(4394—1) Nr. 9854.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Wödling die exec. Versteigerung der dem Martin Tome von Oberdobrawitz gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten Realität Curr.-Nr. 364 ad Herrschaft Wödling bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1876, die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling am 24ten Oktober 1876.

(4393—1) Nr. 9749.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bajok von Wödling die exec. Versteigerung der dem Marko Suchor von Jezelnitz gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Subrealität Curr.-Nr. 50 ad Herrschaft Wödling, Extr.-Nr. 338 der Steuergemeinde Draßitz, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1876, die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling am 21. Oktober 1876.

(4432-1) Nr. 13435. **Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo in Triest befindlichen Tabulargläubigern Johann und Josefa Frank von Prem bekannt gemacht, daß für sie bestimmten Realfeilbietungs-rubriken vom Bescheide 28. August 1876, Z. 9612, betreffend die dritte executive Feilbietung der dem Georg Frank von Cele Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität dem für sie zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten curator ad actum Herrn Veninger von Dornegg Nr. 28 zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 25ten November 1876.

(4434-1) Nr. 13168. **Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Kaspar Penko von Parje bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Anton Penko von Parje Nr. 10 pcto. 75 fl. 30 1/2 kr. d. W. c. s. c. die für ihn bestimmte Realfeilbietungs-rubrik vom Bescheide 22. September 1876, Z. 10926, betreffend die im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommende Realität, dem ihm zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Curator Herrn Franz Veninger von Dornegg Nr. 28 zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten November 1876.

(4140-3) Nr. 5230. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 26. August 1876, Z. 4249, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 26ten August l. J., Z. 4249, auf den 26. October und 23. November 1876 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Anton Rastelic gehörigen Realität Rctf.-Nr. 79, fol. 87, Band I ad Grundbuch Herrschaft Weizelburg, pcto. 196 fl. 78 kr. und 256 fl. 61 kr. c. s. c. mit dem für abgethan erklärt wurden, daß es sonach bei der mit obigem Bescheide auf den

21. Dezember 1876 angeordneten dritten exec. Feilbietung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 16ten Oktober 1876.

(4323-3) Nr. 14121. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Luser von Oberschadol Nr. 6 die exec. Versteigerung der dem Valentin Luser von ebenda gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, ad Grundbuch Preifeg sub Urb.-Nr. 42/12 und ad Grundbuch Freihof sub Rctf.-Nr. 2/9, Urb.-Nr. 1/9 vorkommenden Realität pcto. 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1876, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Rudolfswerth am 9. Oktober 1876.

(4517-2) Nr. 6141. **Executive Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Pfarrgilt Weinitz sub Urb.-Nr. 3, Rctf.-Nr. 2 1/2 auf Josef Radmelič aus Podklanz vergewährte, gerichtlich auf 500 fl. d. W. bewertete, in Podklanz gelegene Subrealität wird über das unterm 5. September 1876, Z. 6141, gestellte Ansuchen des Simon Radošič aus Bojanze zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 13ten Juni 1874, Z. 4398, pcto. 110 fl. d. W. sammt Anhang am

15. Dezember 1876 und 19. Jänner 1877

um oder über dem Schätzungswert und am

16. Februar 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 3. November 1876.

(4410-3) Nr. 2299. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Franz Jurgalič von Gruble gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 131 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

16. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 6. Juli 1876.

(4409-3) Nr. 2520. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Martin Sintič von Pauschendorf Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Seehof sub Rctf.-Nr. 2 und 3, Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraf am 20. Juli 1876.

(4134-3) Nr. 3238. **Aufforderung**

an Johann Gölzel, Hausierer aus Zwischlern, Gemeinde Gottschee.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Steyr als Handelsgericht haben die Handelsleute Mediz und Jahlitsch in Steyr, durch Dr. Harant, wider Johann Gölzel, Hausierer aus Zwischlern, wegen schuldigen 69 fl. 67 kr. sammt Anhang am 24ten Oktober 1876, Z. 3238, Klage angebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

19. Dezember 1876, um 9 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, so wurde für ihn auf dessen Gefahr und Kosten Herr Dr. Josef Pierer in Steyr als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der Gesetze ausgetragen werden wird.

Beklagter hat daher bei obiger Tagung zu erscheinen oder seine Beihilfe dem genannten Curator auszuhandigen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und dem Gerichte namhaft zu machen.

R. l. Kreisgericht als Handelsgericht Steyr, den 2. November 1876.

(4122-3) Nr. 9462. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstehung zu Stermca die executive Feilbietung der dem Johann Magajna von Kaltenfeld gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1342 fl. gerichtlich Rctf.-Nr. 58 ad Sitticher Karstergist puncto 82 fl. 11 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1876, die zweite auf den

10. Jänner und die dritte auf den

9. Februar 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Oktober 1876.

(4412-3) Nr. 2296. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Michael Suhadolc von St. Marein Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 157 und 158 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraf am 5ten Juli 1876.

(4488-2) Nr. 4335. **Erinnerung**

an Leopold Grahor, unbekanntem Aufenthaltes, und an seine ebenfalls unbekanntem Erben durch einen aufzustellenden curator ad actum.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Leopold Grahor, unbekanntem Aufenthaltes, und seinen ebenfalls unbekanntem Erben, durch einen aufzustellenden curator ad actum, hiermit erinnert:

Es habe Josef Grahor von Smerje Ps.-Nr. 23 wider dieselben die Klage auf Eröffnung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem sub praes. 28. April 1875, Z. 4335, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. Dezember 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Cvetan, vulgo Firm, von Smerje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 28sten April 1876.

(4199-2) Nr. 3643. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, wird die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Lukas Jakel von Godowitz Ps.-Nr. 11 und 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 917/28 vorkommenden, auf 4390 fl. 86 kr. geschätzten Realität c. s. c. bewilligt und zur Vornahme derselben der folgende Feilbietungstermin auf den

23. Dezember 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt, daß die obige Realität bei dieser Feilbietung an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 25ten September 1876.

(4183-3) Nr. 9598. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Poljak von Smerje die exec. Feilbietung der dem Andreas Kovacic von dort Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1876, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

16. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten August 1876.

Ein completer Christbaum - Aufputz

sammt Beleuchtung kostet mit Verpackung fl. 2-50 ö. W.

- 6 feine Bonbonnières, Gold und Japan.
- 6 niedliche Christbaum-Verzierungen. (4442) 6-4
- 6 Phantasie- und Eisfrüchte, transparent.
- 6 Reflex-Kugeln.
- 1 Christbaum-Engel, zum Aufhängen am Baume.
- 10 Britannia- u. Reflex-Kerzenleuchter sammt 10 Kerzen.
- 3 japanische Lampions zum Beleuchten.
- 2 Weihnachts-Scherzbombons.
- 1 Packet mit 50 Häkchen zum Behängen des Baumes.

Nur bei WITTE,

Depot von Christbaum-Specialitäten, Wien, verlängerte Kärntnerstrasse 59.

Notiz-Büchel

billig zu haben in der Buchhandlung von Kleinmayr & Bamberg.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brüßlich der Specialarzt Dr. Killisch, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 88

Soeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung dargestellt v. Dr. Wisenz. Preis 2 fl.
Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Univers.-Professor a. h. ausgezeichnet.

Aus Bergen in Norwegen

direct bezogen und frisch angekommen:

Dorsch-Leberthran-Oel

vorzüglich wirksam gegen Stropheln, Nephritis, Lungenleiden, chronische Hautausschläge etc. etc.

in Flaschen à 60 kr., geschmack- und geruchlos à 80 kr., mit Eisen-Jodür verbunden (von bewunderungswürdiger Wirkung) 1 Flasche 1 Gulden.

(4490) 100-3 Nur bei **G. Piccoli,** Chemiker und Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Unglaublich aber doch wahr!

fl. 3-50 kostet die feinste regulierte Taschenuhr, echt vergoldet, sammt einer neuen Argot-Uhrkette, Medaillon und Uhr-Etui.

7 kr. kostet der patentirte General-Uhrschlüssel, der zu jeder Uhr passt.
fl. 1-30 kosten die neuen Patent-Bronce-Uhren, mit bestem Uhrwerk versehen, alle 24 Stunden zum Aufziehen.

fl. 2-20 dieselben Bronce-Uhren mit reizenden Porzellanmalereien, sammt Uhrketten. Für jede solche Uhr ein Jahr Garantie.

fl. 6 kosten die eleganten pariser Bronco-Uhren unter Glas, mit Schlagwerk; selbe sind 18 Zoll hoch und eignen sich für jedes Zimmer.

fl. 5 kosten die reizendsten kleinen vergoldeten Damenuhren mit dazu passender Venerianer fein gegliedert, echt Doublegold-Uhrkette.

fl. 9 die feinsten echt englischen Cylinder-Uhren, auf 4 bis 8 Rubinen laufend, mit Krystallgläsern, echtes 1318thiges, geprobtes schwarzes Silber, sammt einer passenden Uhrkette.

fl. 12 die feinsten silbernen Ankeruhren, auf 15 Rubinen laufend, mit Doppelmantel, schwer aus Silber, sammt passender Uhrkette.

fl. 3 bis 4 die schönsten Schlagwerk-Zimmeruhren.

(4367) 6-2 Zu haben beim **Uhrmacher** Wien, Praterstrasse 16.

(4423-3) Nr. 9454.

Bekanntmachung.

Von dem k. l. Landesgerichte in Laibach wird den Erben der verstorbenen Maria Debel von Bede Nr. 21 bekannt gegeben, daß der über die Wechselklage der krainischen Escomptegesellschaft gegen Wenzel Debel, resp. deren Erben, pcto. 300 fl. s. A. erlassene Zahlungsauftrag vom 25. November 1876, Z. 9454, dem für sie ihres unbekanntem Aufenthaltes wegen bestellten curator ad actum Herrn Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zugestellt worden ist.

Laibach am 25. November 1876.

(4486-3) Nr. 7172.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger der Maria Marolt von Großpölland.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungserubriken vom Bescheide 12. August 1876, Z. 5005, betreffend die executive Feilbietung der dem Anton Peterlin von Großpölland gehörigen Realität Urb. Nr. 735 ad Herrschaft Auersperg, Franz Andoßl von Großpölland als curator ad actum bestellt wurde, welchem obige Rubrik auch zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten October 1876.

(4475-3) Nr. 10692.

Erinnerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef, Maria, Josefa, Milza und Johann Cepel und den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Gregor Cepel sen. und der Marjana Cepel von Neudirnabach hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache des Anton Cucel von Neudirnabach gegen Franz Cepel von Neudirnabach pcto. 106 fl. 37 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 16. October 1876, Z. 9463, dem für sie bestellten curator ad actum Herrn Paul Werdel in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 18. November 1876.

(4518-2) Nr. 7459

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Weina sub Curr. Nr. 131, Reif. Nr. 109 auf Georg Klajnik aus Graß Nr. 17 vergr. währte, gerichtlich auf 1081 fl. ö. W. bewertete, in Graß gelegene Hübrealität wird über das unterm 6. November 1876, Z. 7459, gestellte Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 11. April 1876, Z. 2362, pcto. 313 fl. 93 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang am 22. Dezember 1876 und 26. Jänner 1877

um oder über dem Schätzungswert und am 23. Februar 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. l. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10% Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. November 1876.

Deponierungsscheine

(auf österreichische Lose) nur bei Jos. Kohn & Co., Bankhaus, (4801) 12-7 Wien, I., Kärntnerstrasse Nr. 45.

Praktische und passendste Weihnachts- & Neujahrs Geschenke.

- Winterröcke fl. 20.-
- Reisepelze „ 45.-
- Jagdpeleze „ 18.-
- Menczikoffs „ 28.-
- Jagdtröcke „ 8.-
- Schlafröcke „ 12.-
- Stoffhosen „ 7.50

Reichhaltiges Lager in Herren- und Knabenkleidern.

Specialitäten in Kinderanzügen. Nouveautés in Damenjacken.

M. Neumann,

Laibach, Luckmann'sches Haus.

4258) 12-4

J. Pserhofer,

Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel.“

empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.

NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Käufer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate auf schnellste und billige besorgt, sowie Kaufleute auf bereitwilligste unentgeltlich ertheilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Versendung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessenz) Ein Flacon 1 fl. ö. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenkräuter-Essenz von W. Otmar Bernhart in München, von den ersten medizinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenleiden aller Art, besonders Verdauungs-schwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh etc. empfohlen und tausendfach bewährt. 1 Flacon 70 kr.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und sicher wirkendes, unerschütterliches Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden, Gliederreihen, Nerven, Migräne, nervösem Zahnebel, Kopfschmerz, Ohrenschmerz etc. 1 fl. 20 kr.

Anatherin-Mundwasser, t. l. priv., ed. von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel, 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Augenessenz von Dr. Rommershausen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflacon 2 fl. 50 kr. und 1 fl. 50 kr.

Benedictinerpflaster von Hauber, vorzüglich für offene Wunden. 1 Ziegel 50 kr.

Blutreinigungspillen von J. Pserhofer, vorm. Universitätspillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Recht, da es in der That keine andere Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

— Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Commenten dieser Pillen für ihre wieder erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bekunden. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Cachou aromatisée zum Besichtigungs- und zum Mundwasser nach dem Waschen etc. 1 Büchse 50 kr.

Chinesische Toiletteseife, das Vollkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr angelegig und verodnet nicht. 1 Etüd 70 kr.

Fiaferpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampffüssen etc. 1 Schachtel 85 kr.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Ziegel 40 kr.

Fleischextract nach Dr. Liebig's Verschrift, bereitet und von der Liebig-Compagnie in Brau-Beutes. In Originalbüchsen 1 Pfund 5 fl. 30 kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 kr., 1/4 Pfund 1 fl. 55 kr., 1/8 Pfund 85 kr.

Kropfbalsam, verlässliches Mittel gegen Blähballen. 1 Flacon 40 kr.

Kali-Crème, t. l. priv., von Pserhofer, vorzügliches Mittel gegen Unreinigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

Hühneraugen-Pflasterchen, berühmte, von Gebr. Fendner. In Schachteln à 12 Stück 60 kr., à 3 Stück 18 kr.

Lebens-Essenz (prager Tropfen, schwedische Tropfen), gegen verdorbenen Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Leberthran (Dorsch-), echt Original, Qualität, 1 Flasche 1 fl., vorzüglichste.

Moospflanzen-Zelteln von Dr. Schneberger in Freiburg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh etc. 1 Schachtel 85 kr.

Neuroxylin vom Apotheker Herbarius, aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl., härtere Sorte 1 fl. 20 kr.

Pâte pectorale von George, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Brust- und Lungenleiden, Reizkopfschmerzen allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschabung und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 60 kr.

Speisepulver von Dr. Hillis, ein allgemein als vorzüglich bekanntes Hausmittel gegen Hämorrhoidalreizen, Magensaure, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung etc. 1 Schachtel 1 fl. 26 kr., 1/2 Schachtel 84 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarrückmitteln von Kerzen und Kalen anerkannt. 1 elegant ausgefärbte große Dose 2 fl.

Universal-Reinigungssalz von A. W. Bullrich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalreizen, Verstopfung etc. 1 Packet 1 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Sieudel, Wunden, bössartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch ausbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenanschwellungen, bei den schwersten Furunkeln, beim Ringworm, Wunden und entzündeten Brästen, erkrankten Gliedern, Wundstößen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Ziegel 50 kr.

Zahn-Ritt, t. l. ansehl. priv., von W. von Würth, seit vielen Jahren als das beste Mittel zum Selbstplombieren hoher Zähne berühmt. 1 Etui 1 fl. 20 kr.

Zahnpulver nach Vorschrift des Professor Heider. 1 Schachtel 40 kr.

Zahnpulver-Pasten u. Tincturen aller Art.

Zahnpurperlen, echt englische, zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern. Ein Packet 2 fl.

Die stets in der „Neuen freien Presse“ an-
noncierten, von den renommiertesten Ärzten an-
empfohlenen

Patent-Nez-Unterkleider

sind bei

Karl Karinger

(4551) 1 zu haben.

Prospecte gratis.

Eine

Wertheim'sche Kasse,

mittlerer Größe, ist sogleich billig zu verkaufen
in **Hauptmanns** Anstreichergewölbe
(Schulallee) (4554) 2-1

Auf dem **Gute Ober-Erkenstein** zu
Ratschach-Steinbrunn sind circa **4-500 Stück**
schöne, starke (4506) 2-2

Manbeerbäume,

sowie zwei große schwarze

**Wachthunde echter neu-
fundländer Rasse**

billigst zu verkaufen.

Ein Bankinstitut

ersten Ranges in Deutschland, welches eine
Filiale in Wien für die österr.-ung. Monarchie
eröffnet hat, sucht für den Verkauf von allen ge-
setzlich gestatteten **Prämien = Anleihen** gegen
monatliche Eibezahlungen tüchtige und
solvente **Agenten**. Offerte mit Angabe
von Referenzen sind zu adressieren an **Wilhelm
Warg, Wien, Seitzgasse 12.** (4555) 3-1

Wiens solideste und größte

Eisenmöbel - Fabrik

von

Reichard & Comp.,

WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,

empfeht sich zur prompten Lieferung ihrer ge-
schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte
Musterblätter gratis. (3616) 104-20

Neues Heilsystem

für franke u. geschwächte Männer (ohne
Medicament). - Eduard Hügel'sche Buch-
handlung, Wien, Herrngasse 6, Preis fl. 2,
mit Post fl. 2-10 (3. Auflage). (2917) 20-17
NE. 8000 Kranke geheilt.

Mit nur
50 kr.

als Preis eines
Originalloses
sind zu gewinnen

1000

Dukaten
effectiv in Gold.

3000 Treffer im Werthe von **60,000 fl.**

Die Ziehung erfolgt unter Controle des Magistrates am 13ten Fe-
bruar 1877.

Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Beischluss von
30 kr. für franco Zusendung der Lose und s. Z. der Ziehungsliste ersucht.

Wechselstube der Unionbank, Wien, Graben 13,

bisher: **Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank,**
(4401) 12-2 vormals: **J. C. Sothen.**

Diese Lose sind auch loco durch die bisherigen bekannten Verkaufsstellen zu beziehen.

Aug. Tschinkel Söhne.

Zur eingetretenen

Weihnachts-Saison

erlauben wir uns hiemit das p. t. kaufende Publikum im Interesse
seiner eigenen größeren Bequemlichkeit darauf aufmerksam zu machen,
daß unsere Erzeugnisse in

**candierten Südfrüchten und
Chocoladen**

in allen hiesigen Spezereihandlungen, unsere speziellen
Weihnachts-Artikel

aber hauptsächlich im Delikatessengeschäfte des Herrn **H. L. Wenzel**
am Rathhausplatz, und zwar in größter Auswahl zu billigsten Preisen
zu haben sind.

In unserem **Fabriketablissement** selbst findet kein
Detailverkauf statt. (4543) 3-1

Aug. Tschinkel Söhne.

Aug. Tschinkel Söhne.

Aug. Tschinkel Söhne.

Aug. Tschinkel Söhne.

Die
krainische Escompte-Gesellschaft

übernimmt

am 14. und 15. d. M.

Subscriptions-Anmeldungen

auf die k. k. österr. 4perz., in **Gold** verzinsliche

Staatsrenten-Anleihe

pr. fl. **40.000,000** Nominalkapital.

Subscriptionspreis fl. 56 Gold für je fl. 100 Nominalkapital in Gold.
Prospecte können bei der gefertigten Anstalt eingesehen werden.

Laibach 12. Dezember 1876.

(4549)

Krainische Escompte-Gesellschaft.

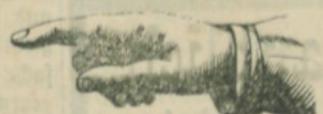
Sehr grosses Lager

von

Bilderbüchern, Jugendschriften, Büchern für Erwachsene, Prachtwerken etc.



zu Weihnachtsgeschenken



in

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buch- und Kunsthandlung in Laibach,

Nr. 2, Congressplatz Nr. 2.

Wir empfehlen hiermit aufs beste unser bekanntes, sehr reichhaltiges Buch- und Kunstlager, als:

Für die Jugend: Die neuesten und besten Bilderbücher auf Papier, Pappe und Leinwand; Zieh- und Verwand-
lungs-Bilderbücher, Jugendschriften für das verschiedene Alter der Knaben und Mädchen.

Für Erwachsene: Feingebundene Klassiker und Dichter in den bekannten Festaussgaben, Gedichtsammlungen, Antho-
logien, Schriften für die Frauenwelt, Prachtwerke, Atlanten, Wörterbücher in allen Sprachen,
Conversationslexika, belehrende Werke aus allen Zweigen der Literatur, besonders aus der Geschichte, Geographie, den Natur-
und Handelswissenschaften etc. etc.

Photographien nach Originalgemälden der besten neueren Meister, als: Grützner, Meyer von Bremen, Hiddemann, Knaus,
Richter u. s. w. in vorzüglichen Reproduktionen, in grossem Extraformate, Imperial- und Klein-Folioformate.

Alle Arten Fach- und andere Kalender für 1877.

Ueberhaupt sind alle neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der Literatur und Kunst vorrätzig. Sämtliche, auch in
auswärtigen Zeitungen angezeigten Werke und Kunstartikel sind gleichfalls durch uns zu denselben Preisen zu
beziehen. Nicht auf Lager Befindliches wird binnen kürzester Zeit besorgt. Ansichtssendungen, auch nach auswärts,
stehen jederzeit bereitwilligst franco zu Diensten. Billigste Preise. Illustrierte Weihnachtskataloge über Theile des Lagers.